

Lernpotenziale am AMG

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es ein neues Lernangebot für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7: Anstelle von Förderunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler an „Lernpotenzialkursen“ teil. Wir möchten mit diesem neuen Baustein zur individuellen Förderung den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, vorhandene Neigungen, Interessen und vor allem Begabungen zu vertiefen – hier steht also der Bereich „Fordern“ im Vordergrund. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler eine Steigerung der Lernmotivation und eine Förderung des selbstständigen Lernens erfahren. Davon versprechen wir uns Synergieeffekte für das Schulklima.

Die Teilnahme an einem Lernpotenzialangebot ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern ein jährlich wechselndes Angebot, u.a. die folgenden Lernpotenzialkurse, die von den Kolleginnen und Kollegen je nach Ressourcen und Interesse vorgeschlagen und entwickelt werden:

Mathematik: Die Mathe-Macher

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse am Experimentieren mit mathematischen Sachverhalten haben. Es wird an verschiedenen lebensweltlichen und innermathematischen Sachverhalten, Problemstellungen und Rätseln gearbeitet, die in der Regel in Gruppen gelöst werden. Dabei werden mathematische Strukturen und Zusammenhänge gemeinsam entdeckt und auf verschiedene Weise dargestellt: Fragen, um die es z.B. geht, sind „Wie kann Mathematik helfen, Botschaften zu ver- und entschlüsseln?“, „Was hat Fußball mit Mathematik zu tun?“ und „Wie erstelle ich ein Mathematik-Lernvideo für Youtube?“

Bei der Auseinandersetzung mit mathematischen Sachverhalten üben sich die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig darin, Probleme zu lösen, zu modellieren, zu argumentieren und eigene Beweisideen zu entwickeln. Die Problemstellungen, die im Kurs bearbeitet werden, sind losgelöst von den Inhalten des "normalen" Mathematikunterrichts: Ziel des Kurses ist es weder, die Inhalte des Fachunterrichts nachzuarbeiten, noch, ihnen vorweg zu greifen. Die Anzahl der am Kurs „Die Mathe-Macher“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist beschränkt: eine Teilnahme kann nur mit Rücksprache des aktuellen Mathematik-Fachlehrers bzw. der Mathematik-Fachlehrerin erfolgen. *Besonderheit: Ein Projekt des zweiten Halbjahres läuft unter dem Titel „Robotix“. Hier wird gemeinsam mit dem Informatikkurs an selbst gebauten Robotern der Firma LEGO gearbeitet. Diese müssen gebaut und programmiert werden.*

Abenteuer Informatik

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die auf spielerische Art und Weise fundamentale Ideen der Programmierung kennen lernen möchten. Dabei vermittelt zunächst ein stilisierter Igel einen Einstieg in die Grundidee der Programmierung. Er wird über den Bildschirm gesteuert, zeichnet seinen

Weg auf und erstellt dabei verschiedene Grafiken. Danach ist Kara an der Reihe. Kara ist ein Marienkäfer. Er kann so programmiert werden, dass er verschiedene Aufgaben erledigen kann, zum Beispiel Kleeblätter sammeln oder Labyrinth durchqueren. Ihm folgt Roberta. Sie kommt u.a. als Küken verkleidet zum Einsatz. Mithilfe der LEGO Kästen entdeckt sie das Licht der Welt und läuft, vielleicht etwas unbeholfen, durch die Gegend. Ihre ersten Schritte erlernt sie durch die LEGO Software. Die Aufgaben werden in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet. Neugierig geworden? *Besonderheit: Ein Projekt des zweiten Halbjahres läuft unter dem Titel „Robotix“. Hier wird gemeinsam mit dem Mathematikurs an selbst gebauten Robotern der Firma LEGO gearbeitet. Diese müssen gebaut und programmiert werden.*

Latein als Multi-Media-Projekt

Hier geht es um die etwas andere Art, Latein zu erleben und anzuwenden. Die bisher erworbenen Lateinkenntnisse sollen erweitert und vertieft werden durch die Konzeption eines lateinischen Films, Theaterstückes oder sonstigen Multi-Media-Projektes. Ob man nun die Quintus-und-Flavia-Geschichte neu inszeniert, über ein antikes Sachthema einen Dokumentarfilm dreht oder die Handlung in der Gegenwart ansiedelt - der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Die Kreativprojekte können dann auch als Beiträge im Rahmen des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen Latein eingereicht werden.

Französisch: «BOUM!» – «ILS SONT FOUS, CES ROMAINS!» – «PAF!» – «SCRONTCH!»

Wer von euch an diesen wenigen Worten erkannt hat, dass es hier um eine Schlägerei mit den verrückten Römern und ein anschließendes Festessen geht, hat wahrscheinlich schon den einen oder anderen Comic gelesen. Der Lernpotenzialkurs Französisch möchte dies in vertiefender Weise tun, denn die Comics – genannt « *Bandes dessinées (BD)* » – sind in Frankreich und Belgien seit Jahrzehnten eine anerkannte Kunstform, die sich auch im Unterricht gewinnbringend einbringen lässt. Man denke nur an Asterix, das Marsupilami oder die Schlümpfe, äh... *les Stroumpf*. Daher werden wir eine altersgerechte, sprachlich nicht zu schwere BD lesen und daran verschiedenste Herangehensweisen ausprobieren. So kann man spielerisch seinen Wortschatz erweitern, Grammatik festigen und auf vielfältige Weise kreativ werden, z.B. die Geschichte weiterspinnen, einzelne Szenen in Form eines Sketches vorspielen oder eigene Comics zeichnen. Auch die Umsetzung in Form eines kleinen Filmprojekts ist denkbar. *Alors, on va stroumpfer ensemble?* 😊

Sport: „BallKoRobics“ – Wer sind schon Lionel Messi, Mario Götze und Melanie Behringer?

BallKoRobics (**Ball, Koordination, Aerobic**) wendet sich an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die mit verschiedenen Ballarten gerne umgehen und denen Musik nicht gänzlich fremd ist. Das Umsetzen von Rhythmen und Beats aktueller Musik in (ballakrobatische) Bewegungen erfordert nicht nur balltechnisches Geschick, sondern auch ein gutes Taktgefühl. Insbesondere Jungen sind hier angesprochen, die ihre „Balltricks“ und sonstige Fähigkeiten gerne einmal in fließende Bewegungen

und passend zur Musik umsetzen wollen. Aber auch Mädchen, die gerne einmal etwas anderes als die klassischen Tanzarten oder Variationen des Jazztanzes ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten zu präsentieren. Besondere Voraussetzungen gibt es keine, da wir zu Beginn über eine intensive Rhythmusschulung (u.a. Aerobic) und das Ausprobieren verschiedener Balltechniken (mit den Händen, mit den Füßen) zu einer individuell gestalteten und zur Musik abgestimmten Gruppenchoreografie gelangen werden. Diese können auch ggf. bei schulischen Veranstaltungen präsentiert werden. Neben den genannten Fertigkeiten werden auch konditionelle Fähigkeiten in Form einer Fitness- und einer Ausdauerinheit thematisiert. Dabei geht es in erster Linie um gesundes (und lebenslanges) Sporttreiben und körperliche Fitness – und das ganz ohne Fitnessstudio! Also habt keine Scheu und traut Euch, mal etwas ganz Neues auszuprobieren! Ich freue mich auf Euch!

Geschichte: Geschichte im Ruhrgebiet

Geschichte ist mehr als Ägypten, Griechenland und Rom und vor allem viel näher! Geschichte umgibt uns immer und überall, jeder Mensch hat eine Geschichte und auch jeder Ort. Was weißt Du schon über die Geschichte der Stadt Witten und des Ruhrgebiets? Wir werden uns gemeinsam auf Spurensuche in der Geschichte begeben und möglichst viel über Witten und das Ruhrgebiet im Wandel der Zeit herausfinden.

Kunst: Zeichnen und Malen

Im Lernpotenzialkurs „Kunst“ sollen gezielt individuelle Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Praxis, vorzugsweise des Malens und Zeichnens, gefördert werden. Je nach Wünschen des Kurses könnten im Bereich der **Graphik/ des Zeichnens** folgende Schwerpunkte gesetzt werden: Figürliches Zeichnen (Wie zeichne ich Menschen „richtig“, wie z. B. eine Hand, ein Bein, einen Kopf, einen stehenden, gehenden oder sitzenden Menschen ... Welche Unterschiede ergeben sich beim Zeichnen eines Kindes, eines Jugendlichen, eines Erwachsenen, einer Manga-Figur,...); Porträtzeichnen (Anatomische Richtigkeit und Ähnlichkeit erzielen); Perspektivisches Zeichnen (Zentralperspektive mit einem Fluchtpunkt, Übereckperspektive mit zwei oder mehr Fluchtpunkten, Frosch- und Vogelperspektive oder vom Kreis zur Ellipse (also: Wie zeichne ich Gefäßformen, Säulen etc. in der Verkürzung?) Ist der Schwerpunkt die **Malerei**, können Themen, wiederum abhängig von individuellen Kurswünschen, lauten: Acryl-, Aquarell- oder Ölmalerei oder Erlernen von grundlegenden Techniken wie z. B. lasierender Malweise, Nass- in Nass-Technik, Spachteltechnik, Integration von Collageelementen und Struktureffekten; aber auch Grundlegendes zu Bildaufbau oder Farbenlehre sowie Farben mischen... (Hier können Kosten von 3 -5 Euro pro Schülerin/Schüler entstehen.)

Musik: Musik- und Bandpraxis

Der Kurs „Musik- und Bandpraxis“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument spielen (egal welches) und gerne zusammen mit anderen in der Gruppe Musik machen möchten. Allerdings geht es nicht ausschließlich um das praktische Musizieren, sondern auch um viele Dinge, die rundherum wichtig sind. Diese sollen in Form unterschiedlicher Projekte angegangen werden, in denen die Schülerinnen und Schüler z.B. lernen, sich aktuelle Stücke über das Hören der Musik so zu erarbeiten, dass man sie (als Gruppe) proben kann, also z.B. auch indem man lernt, Musik oder besondere Charakteristika eines Songs auf verschiedene Arten herauszuschreiben/ zu notieren. Außerdem soll es auch um organisatorische Bereiche des gemeinsamen Probens gehen, z.B. das Übernehmen eigenständiger Aufgaben in Kleingruppen oder die Mitarbeit an der Organisation möglicher Auftritte (z.B. beim Schulkonzert, am Wittener Tag der Musik, Tag der offenen Tür u.ä.). Ein weiterer Bereich sind Fachbegriffe und eventuell technisches Wissen im Bezug auf das eigene Instrument, aber auch auf typisches Bandedquipment wie das Mischpult, Kabel, Mikros etc. Der Schwerpunkt bei all dem wird aber natürlich das gemeinsame Proben und Musik machen und das Einüben eines Bühnenprogramms sein. Damit gehört natürlich auch das Üben des Instrumentes zu Hause dazu. **Voraussetzung ist also, dass die Schülerinnen und Schüler gut Noten lesen können und ihr Instrument so gut beherrschen, dass sie sich Stücke auch eigenverantwortlich zu Hause erarbeiten können.**

Deutsch: Schreib- und Medienwerkstatt

Kreatives Schreiben und kreatives Arbeiten stehen in der Schreib- und Medienwerkstatt an erster Stelle. In diesem Kurs wirst Du – angeregt durch verschiedene Texte, Bilder, Comics, Musikstücke, Filme oder Videos – selbst kreativ tätig werden und eigene Produkte erstellen. Du wirst dabei beispielsweise zu einem vorgegebenen Bildimpuls eigene Gedichte oder Geschichten verfassen und diese auf Plakaten kreativ für eine Ausstellung gestalten. Zur Schreib- und Medienwerkstatt gehören aber auch z. B. das Erstellen von Fotostorys zu vorgegebenen oder selbstverfassten Geschichten, die Umgestaltung von Gedichten zu einem Rap-Text, das Erstellen von musikalisch untermalten Kurzvideos zu Texten oder die spielerische und szenische Aufführung kleinerer Textteile. Wie Du siehst, steht der kreative Umgang mit Literatur, Kultur und Kunst im Vordergrund. Dabei erwirbst Du auch Kenntnisse über Schreib-, Lese- und Präsentationstechniken sowie den Umgang mit neuen Medien. Die Schreib- und Medienwerkstatt richtet sich nicht nur an Schüler, die bereits Spaß am Schreiben haben, sondern auch an diejenigen, die in Zukunft Spaß am kreativen Schreiben und Arbeiten haben wollen. Denn, wie der Journalist Wolfgang J. Reus bereits sagte: „Kreativität ist angeblich ansteckend!“ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

NEU ab Schuljahr 2018/19: Technik (MINT)

Mithilfe eines 3D-Druckers soll ein Brettspiel erstellt werden. Weitere Informationen folgen demnächst!

Wie auch beim Förderunterricht, wird es hier auf dem Zeugnis eine Bemerkung zur Teilnahme am jeweiligen Kurs geben. Zusätzlich möchten wir, so wie es möglich ist, am Ende des Schuljahres bzw. zum Tag der Offenen Tür Kostproben der Ergebnisse des Lernpotenzialangebotes der Schulöffentlichkeit zugänglich machen. Was an Ergebnissen zustande kommt, hängt natürlich vom einzelnen Kurs ab. Arbeiten werden in den Lernpotenzialkursen genau wie im

F
ö
r
d
e
r
u
n
t
e
r
r
i
c
h
t

n
i
c
h
t

g
e
s
c
h
r
i
e
b
e